

Ministerin

Vorsitzender des Europaausschusses
des Schleswig-Holsteinischen Landtages
Herrn Peter Lehnert, MdL
Landeshaus
24105 Kiel

2. Dezember 2015

Handlungsplan für die Zusammenarbeit mit der Region Sjælland

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

anliegend übersende ich Ihnen den „Handlungsplan 2016/2017 zur regionalen Zusammenarbeit zwischen der Region Sjælland und dem Land Schleswig-Holstein“, den Ministerpräsident Torsten Albig und der Regionsratsvorsitzende Jens Stenbæk am 1. Dezember unterzeichnet haben, mit der Bitte um Kenntnisnahme.

Dieser Handlungsplan wird gegenwärtig als Ergänzung der bestehenden STRING-Kooperation angesehen. In einem ersten Schritt wollen die Landesregierung und die Region Sjælland wichtige Akteure aus Bioökonomie, e-Health und Telemedizin zusammbringen, um Potenziale und Möglichkeiten für praktische Kooperationsprojekte in diesen beispielhaft ausgesuchten Feldern zu erschließen.

Wir wollen darüber hinaus Initiativen unterstützen, die die auf der gesamten Fehmarnbelt-Achse bestehenden regionalen wirtschaftlichen Stärkebereiche zu einer Innovationsstrategie weiterentwickeln. Gestützt auf diese pragmatischen Ansätze und Erfahrungen wollen wir im Laufe des kommenden Jahres eine fundierte Vereinbarung über eine förmliche Zusammenarbeit ausarbeiten und anschließend unterzeichnen.

Mit freundlichen Grüßen



Anke Spoorendonk

Anlagen: 2 Exemplare des Handlungsplans

Handlungsplan 2016 / 2017

für die regionale Zusammenarbeit zwischen der
Region Sjælland und dem Land Schleswig-Holstein

Der Rahmen:

Die Region Sjælland und das Land Schleswig-Holstein arbeiten seit mehr als zehn Jahren vertrauensvoll in der **politischen Kooperation STRING** in der südwestlichen Ostseeregion zusammen – zuletzt festgehalten in den „*STRING statutes*“ im August 2013.

Beide Partner stimmen überein, dass es an der Zeit ist, die gut etablierte politische STRING-Kooperation auch durch eine **bilaterale Zusammenarbeit** zu stärken. Diese Zusammenarbeit soll zugleich die STRING-Kooperation unterstützen und ergänzen.

Beide Partner teilen die Einschätzung, dass die Errichtung der **festen Fehmarnbeltquerung** eine starke Entwicklungsperspektive eröffnet – sowohl für die Fehmarnbelt selbst als auch für die angrenzenden Gebiete. Gemeinsam werden sie in der politischen Kooperation STRING die weitere Entwicklung des gesamten Korridors als strategischen Rahmen der Zusammenarbeit weiter verfolgen.

Die Region Sjælland und das Land Schleswig-Holstein haben sich darauf verständigt, ihre bilaterale Zusammenarbeit **schrittweise aufzubauen**. Der erste gemeinsame Handlungsplan 2016/2017 soll in einer „Gemeinsamen Erklärung über die regionale Zusammenarbeit“ münden, die im Jahr 2016 unterzeichnet werden soll.

Diese Vereinbarung soll sich auf zweijährige Handlungspläne stützen. Dabei ist die Nutzung des **INTERREG 5A-Programms Deutschland-Danmark** von strategischer Bedeutung für die Zusammenarbeit.

Handlungsplan 2016/2017:

Zu diesem Zweck streben beide Partner folgende Schwerpunktvorhaben der Zusammenarbeit für 2016/2017 an:

1 | Innovation, Entwicklung und Wachstum entlang der Fehmarnbelt-Achse

Für ein Ausschöpfen der wirtschaftlichen Entwicklungspotenziale ist – über die unmittelbaren wirtschaftlichen Effekte der künftigen festen Fehmarnbeltquerung hinaus – ist eine Kraftanstrengung zur grenzüberschreitenden **Stärkung der Innovationskraft und -potenziale in der Region** erforderlich.

Zu diesem Zweck werden die Partner in enger Zusammenarbeit mit der Wirtschaft und den Ausbildungs- und Bildungseinrichtungen die Innovationspotenziale des Fehmarnbeltkorridors innerhalb unserer gemeinsamen Stärkepositionen (z.B. medico/life science, Lebensmittel, Logistik und Bauwesen) erschließen und entwickeln. Ziel ist, die Ausarbeitung und Umsetzung einer **Innovationsstrategie für den Fehmarnbeltkorridor** zu unterstützen.

Ziel ist ein möglicher Projektantrag im 2. Halbjahr 2016.

2 | Grenzpendlerberatung in der Fehmarnbeltregion etablieren

Wirtschaftliche Entwicklung sowie Bau und Fertigstellung der festen Fehmarnbeltquerung werden einen Entwicklungsschub für den grenzüberschreitenden Arbeitsmarkt in der Fehmarnbeltregion bewirken.

Mit dem über viele Jahre entwickelten Know-how und den Kompetenzen aus der landgebundenen Grenzregion als Ausgangspunkt soll eine gemeinsame Beratung zu Grenzpendlerfragen für Arbeitnehmer und Arbeitgeber auch in der deutsch-dänischen Fehmarnbeltregion aufgebaut werden.

Die Region Sjælland und das Land Schleswig-Holstein wollen den Dialog und die Zusammenarbeit zwischen Kommunen, relevanten Partnern, dem „Infocenter Grænse/Grenze“ (Padborg) und „Øresund Direct“ über die Entwicklung und Etablierung initiieren.

Ziel ist die Etablierung der Funktion Grenzpendlerberatung in 2017.

3 | Zusammenarbeit im Bereich „Bioökonomie“ prüfen

In der Region Sjælland hat sich als neuer Entwicklungsschwerpunkt der Bereich „Bioökonomie“ herausgebildet. Hierzu zählen u.a. Biomasse, Futtermittel, Reststoffverwertung aus der Landwirtschaft, Bioenergie oder biomassebasierte Produkte (einschl. innovativer Produkte und Produktionsprozesse).

Die Region Sjælland und das Land Schleswig-Holstein wollen in gemeinsamen Workshops (Expertenrunden) relevante Partner zusammenbringen, um Möglichkeiten der Zusammenarbeit und Netzwerkbildung zu untersuchen.

Ziel ist der Aufbau eines deutsch-dänischen Netzwerks in 2016. Beide Partner streben eine Unterstützung von Initiativen an, die aus dieser Netzwerkbildung entstehen können.

4 | Zusammenarbeit im Bereich e-Health und Telemedizin

Die Bereiche e-Health und Telemedizin sind ein wichtiger Bestandteil der deutsch-dänischen Zusammenarbeit im Sektor „Life Sciences / Sundhedsinnovation“. Gleichzeitig zählen sie zu den wirtschaftlichen Stärkebereichen in Schleswig-Holstein wie den Regionen in Dänemark.

Gemeinsam wollen die Partner Möglichkeiten für einen deutsch-dänischen Erfahrungsaustausch und gemeinsame Projekte im Bereich e-Health und Telemedizin zwischen den Regionen Sjælland, Syddanmark und Schleswig-Holstein untersuchen. Beispielhaft dafür stehen die neuen

deutsch-dänischen Projekte „PROMETHEUS“ and „INNOCAN“.

Ziel ist als erster Schritt ein gemeinsamer Study-trip im 1. Quartal 2016, um relevante Partner aus Sjælland, Syddanmark und Schleswig-Holstein zusammenzubringen. Über eine Netzwerkbildung sollen praktische Projekte der Zusammenarbeit ermöglicht werden.

5 | Grenzüberschreitende kulturelle Zusammenarbeit

Interkulturelle Begegnung („*people-to-people*“) und kulturelle Zusammenarbeit sind eine essenzielle Grundlage für die Herausbildung eines gemeinsamen grenzüberschreitenden Regionsbewusstseins („*mental bro*“). Dies ist zugleich eine wesentliche Voraussetzung für die Entwicklung einer grenzüberschreitenden Wirtschafts- und Arbeitsmarktregion.

Beide Partner begrüßen und unterstützen daher das neue deutsch-dänische Projekt „KulturKit“ in der Fehmarnbeltregion.

6 | Gemeinsame Erklärung über die regionale Zusammenarbeit

Beide Partner streben an, die intensivere Zusammenarbeit zwischen der Region Sjælland und dem Land Schleswig-Holstein auf eine formelle Grundlage zu stellen.

Ziel ist die Ausarbeitung und Unterzeichnung einer „Gemeinsamen Erklärung über die Zusammenarbeit zwischen der Region Sjælland und dem Land Schleswig-Holstein“ (Zusammenarbeitsvereinbarung) Mitte 2016.

Unterschrift

Kiel, den 1. Dezember 2015

Torsten Albig
Ministerpräsident des Landes Schleswig-Holstein

Jens Stenbæk
Regionsratsvorsitzender der Region Sjælland